

Innsbruck, März 2017

LEITFADEN und EMPFEHLUNGEN für die Veranstalter von Optimist Dinghy Schwerpunkt Regatten

Nachfolgende Empfehlungen der Österreichischen Optimist Dinghy Klassenvereinigung (ÖODV) sollen veranstaltenden Segelclubs als Leitfaden für die Ausrichtung von Schwerpunkt Regatten (SP-Regatten) dienen, um eine möglichst optimale Veranstaltung für die Optimist Segler und Seglerinnen zu gewährleisten.

GRUNDSÄTZLICHES:

Erlangung des Status einer Optimist SP Regatta:

Der Status SP/Cup Regatta wird nur an Vereine vergeben, die Mitglieder der ÖODV sind. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für 2017 € 80,00.

Dieser sollte am Beginn der Saison auf unserem Konto bei der:

BTV – IBAN AT46 1600 0001 0022 4577

eingelangt sein.

Die ÖODV setzt voraus, dass der durchführende Club über ausreichende infrastrukturelle und personelle Voraussetzungen verfügt und sämtliche sicherheitsrelevanten Gegebenheiten erfüllen kann, um eine solche Regatta ohne Probleme abwickeln zu können.

Bei einer Optimist SP-Regatta ist mit, bis zu 50 Teilnehmer oder mehr zu rechnen.

REGATTA ORGANISATION

Meldungen - Teilnehmer:

Anmeldungen sollten „Online“ möglich sein.

Bei der Meldung ist der Messbrief vorzulegen und eine bestehende Haftpflichtversicherung nachzuweisen. (keine Starterlaubnis ohne Versicherungsbestätigung).

Bei Segler, die keinen Messbrief vorweisen können, sollte eine Meldung an die ÖODV erfolgen.

Obmann
Werner Delle Karth
Schillerstraße 3
A-6020 Innsbruck

Stellvertreter:
Reinhard Schranzhofer
Hs.Nr. 456a
A-6232 Münster

Kassier:
Elmar Lässer
Berg Isel Weg 3
A-6900 Bregenz

Stellvertreterin:
Brigitte Flatscher
Gletscherblick 20
A-6080 Igls

Schriftführer, Rechenzentrum:
Dieter Krömer
Ziggulnstraße 45
A-9020 Klagenfurt

ÖODV Empfehlung für Teilnehmer an SP Regatten

Die Teilnahme an einer SP Regatta setzt in der Regel ein entsprechendes Können und Leistungsvermögen der Seglerinnen und Segler voraus.

Empfehlung der ÖODV:

Neueinsteiger und Segler/Innen im ersten bis zweiten Jahr sollten vorrangig an Cupregatten teilnehmen. Segler/Innen sollten vor einer Teilnahme an einer SP-Regatta an mindestens 3 Cup - Regatten teilgenommen haben.

Nachzuweisen sind die jeweiligen Teilnahmen anhand der ÖODV Online – Bestenliste. Diese wird nach jeder stattgefundenen, in unserem Kalender publizierten Regatta, aktualisiert.

Nenn gelder:

Die Einführung eines Frühbucherbonus hat sich sehr bewährt. Erhöht die Meldemoral bis zur angegebenen Meldefrist!

Beispiel: Frühbucherbonus € 10,00 bei einem
 Nenn geld - 2 Tagesregatta € 35,00, + Segleressen + u.U. Erinnerungspreise
 Nenn geld - 3 Tagesregatta € 45,00, + 2 Segleressen + u.U. Erinnerungspreise
 (entspricht einem effektiven Nenn geld von € 25,-- bzw € 35,-- bei fristgerechter Meldung)

Erinnerungspreise (wie z.B. T-Shirts o.ä.) sind keine Verpflichtung, denn es ist uns bekannt, dass die Beschaffung solcher Zugaben immer komplizierter und kostspieliger wird.

Ausrüstung der Boote:

Stichprobenartige Überprüfung der Auftriebskörper, Vorhandensein einer Abschleppleine (8 Meter), einer vorhandenen Schöpfkelle, einer Schwert- und Rudersicherung.

Bei Anwesenheit eines Funktionärs unserer Vereinigung wird dieser gerne, wenn erwünscht, diese Aufgabe übernehmen.

WETTFAHRTEN

Anzahl der Wettfahrten:

Bei guten Windverhältnissen können leicht 3 Wettfahrten pro Tag durchgeführt werden. Maximale sind 4 Wettfahrten pro Tag möglich.

Damit sich die Anreise für die Teilnehmer auch auszahlt und bei guten Windverhältnissen ausreichend gesegelt werden kann, empfiehlt die Klassenvereinigung folgende Ausschreibung:

2-tägige Regatten: 6 Wettfahrten

3-tägige Regatten: 9 Wettfahrten

Regeln:

Basis für die Ausrichtung von Wettfahrten sind die „Wettfahrtordnung 2017“, die „OeSV Richtlinien für Wettfahrtleiter“ in der letzten Fassung, sowie die „Allgemeinen Segelanweisungen 2017“.

Folgende Regeln sind in den zusätzlichen Segelanweisungen anzuführen:

1. **Appendix P der WSR**

Wird angewandt. Für die zweite und alle weiteren Strafen werden die Regeln P2.2 und P2.3 angewandt.

2. **Änderung WRS Regel 61.1**

Jedes Boot, das protestieren will, muss das Zielschiff nach seinem Zieldurchgang, ohne den normalen Zieleinlauf zu stören, über den Wunsch zu protestieren, mit Nennung des Protestgegners, informieren.

Eine Protestflagge ist gem. IODA Regeln nicht notwendig!

Sicherheit:

Die Vorschriften der lokalen Behörden sind einzuhalten. Ferner verweisen wir auf die Sicherheitsrichtlinien des OeSV (siehe WO 2017 Anhang 3).

Bahnlänge/Dauer:

Anmerkung der ÖODV

Die maximale Rumpfgeschwindigkeit von Opti's beträgt etwa 3 Knoten bei 4-5 Bft.

Daher Wettfahrten mit einer an die Geschwindigkeit der Opti's angepassten Kurslänge.

Dauer einer Wettfahrt: 40 Minuten (- 30%, + 50%)

Gate Time: mindestens 20 Minuten!

Windverhältnisse:

Siehe OeSV Richtlinien für Wettfahrtleiter Pkt. 3 - Entscheidung zum Start (3.5)

sowie WO des OeSV 2017, Kapitel „D“ - Bestimmungen für SP Regatten (D18) bzw.

Kapitel „F“ - Bestimmungen für Klassenregatten (F8).

Start:

Voraussetzung ist eine ordnungsgemäß ausgelegte und entsprechend lange Startlinie.

Die Starts erfolgen entsprechend den „Allg. OeSV Segelanweisungen - 7. Start“ und unter Verwendung der Flaggen „P“, „U“ und „Black Flag“.

Mögliche Startreihenfolgen: P – P - Black Flag;

P - U - Black Flag

U - Black Flag

Siehe Empfehlungen für Wettfahrtleiter – Pkt. 8 „Startstrafen“

Empfehlung der ÖODV

Kein Start unterhalb der Minimalwindstärke von 4 Knoten

Faires Segeln:

Opti-Segler/Innen haben allgemein gute Regelkenntnis und segeln auch in der Regel diszipliniert. Durch die Anwendung des Direct Judging (Appendix P) am Wasser, merken die Teilnehmer unmittelbar, dass grundsätzlich Regeln dazu da sind, eingehalten zu werden.

Darüber hinaus sind aber auch klare Regelverstöße wie Bojenberührung, Bahnabkürzen, etc. sowie anderweitig unfaires Segeln oder undiszipliniertes Verhalten, wie zB Schreien, Pfeifen, absichtliches Provozieren von Frühstarts, etc. nach Erfordernis und in geeigneter Art und Weise zu sanktionieren. (siehe zB Regel 2 WRS 2017, Steuermannsbesprechung, Coaches Meeting etc.)

Unerlaubter Vortrieb (WRS 2017 - Regel 42):

Unterschiedliche Windverhältnisse während einer Wettfahrt und insbesondere in der Starphase veranlassen so manchen Segler/Seglerin nicht nur den Wind als Vortrieb zu nutzen. Mit dem Optimist Dinghy sind hauptsächlich das "Schwanzeln" aber auch andere unerlaubte Vortriebsarten leicht umzusetzen.

Das ist unerlaubter Vortrieb = unfaires Segeln und ist zu bestrafen!

Daher ist kompetentes und regelgerechtes Direct Judging erforderlich

Anmerkung der ÖODV

Wenn einige Segler/Innen zwei Strafdrehungen = „Ringerl“ machen müssen, ist der Spuk gleich vorbei!

Direct Judging (WRS 2017 - Anhang P):

Direct Judging bei SP-Regatten:

Durchführung notwendig. Ausführung nur durch vom OeSV ausgebildete Schiedsrichter empfohlen.

Um die finanzielle Belastung der Veranstalter von SP-Regatten etwas zu reduzieren, bietet die ÖODV eine Kostenbeteiligung von € 140,- je SP Regatta für diese Schiedsrichter an. Eine Rechnung darüber ist an die ÖODV, z.H. Werner Delle Karth, Schillerstr. 3, A-6020 Innsbruck, zu stellen.

Kurse:

Empfehlung der ÖODV

Distanz zwischen Luv und Lee Bahnmarke ca. 800 m und ca. 200-300 m Offset Bahnmarke nach örtlicher Maßgabe und gewählter Rundenlänge oder Anzahl. Rundenanzahl abhängig zur Windstärke gerechnet auf Sollzeit 40 min = 2-3 Runden (siehe Ziel mit Bahnverkürzung)

A.) Standardkurs = Trapezoid „modern“ (Siehe Muster Kursplan im Anhang)

B.) WM Kurs = Startkreuz / Raum / Vorwind / kurze Zielkreuz oder Halbwind Zieleinlauf;

Keine reinen „Up and Down“- Kurse! (außer „Rinne“ - Neue Donau).

Max. 4 Wettfahrten/Tag; WO OeSV 2017 - Bestimmungen SP Regatten (D16).

Bootskontrollen:

Kontrolle der vorschriftsmäßigen Segeleinstellung (Messmarke im Segel innerhalb der Messmarken am Mast), Stichproben bei den Wettfahrten sowie beim Zieleinlauf der vorne Platzierten.

Zeitregelung:

Wir bitten für die jugendlichen Segler um entsprechende Verpflegungs- bzw. Besprechungspausen zwischen den Wettfahrten, auch für die am Ende des Feldes ins Ziel gekommenen Segler/Innen.

SP Wertung:

Low-Point-System. Zur Wertung als Schwerpunktregatta sind mindestens 3 gültige Wettfahrten (ohne Streicher) erforderlich. **Ab 4 Wettfahrten ist ein Streicher vorzusehen.**

VERANSTALTUNGSABSCHLUSS

Preise/Sonderpreise:

Die Optimist Dinghy Segler würden sich über eine Bereitstellung folgender Preise besonders freuen:

Preise für das erste Drittel der Teilnehmer (U16 - Wertung)

Sonderpreise für die drei besten Junioren (U12 - Wertung)

Regelung Optimist Junior:

Ein Optimist Junior (U12) ist eine Seglerin/ein Segler, die/der in der laufenden Segelsaison das 11. Lebensjahr vollendet!

(Für 2017 ist das Jahrgang 2006 und jünger) ⇒ Liste hat die KV.

Ergebnislisten:

Auf eine besondere Sorgfalt bei der Ergebnislistenenerstellung zur Vermeidung von Resultatverzerrungen durch DNS, DNC usw. ist zu achten.

Nur jene Segler sind in die Ergebnisliste aufzunehmen, die auch tatsächlich erschienen und gestartet sind (WO 2017 Pkt. 7.3).

Die Ergebnisse sind per Mail:

1.) dem OeSV (WO Pkt. 5.5).

2.) dem ÖODV Rechenzentrum, Hr. Dieter Krömer, dieter.kroemer@gmail.com umgehend zu übermitteln.

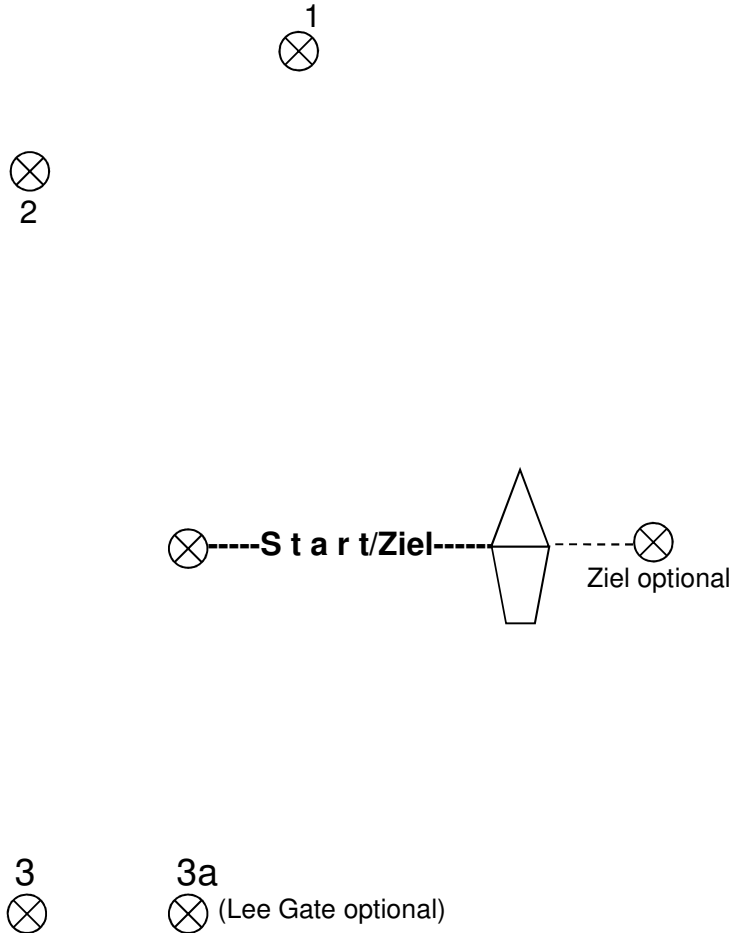
Vielen Dank

Für die ÖODV
Werner Delle Karth



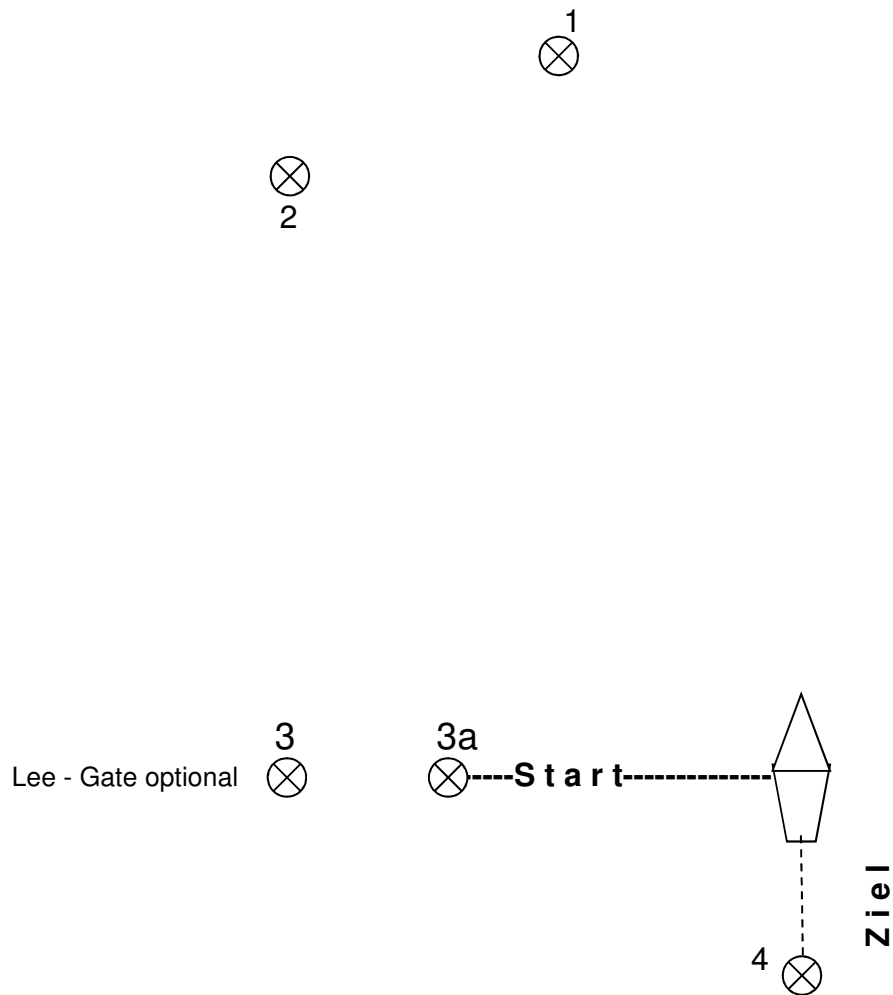
Klassensekretär

Anhang 1
Kurs A - Variante "Zielkreuz"



Kurs 2 START – 1 – 2 – 3/3a – 1 – 2 – 3/3a – Ziel
Kurs 3 START – 1 – 2 – 3/3a – 1 – 2 – 3/3a – 1 – 2 – 3/3a – Ziel

Anhang 2
Kurs A - Variante "Halbwind-Ziel"



Kurs 2 START – 1 – 2 – 3/3a – 1 – 2 – 3a – Ziel

Kurs 3 START – 1 – 2 – 3/3a – 1 – 2 – 3/3a – 1 – 2 – 3a – Ziel